

## Damit der Verkehr weiter fließen kann

### Die Vorabmaßnahmen zum Bau der B 49 im Überblick

Sowohl die Hochstraße als auch die Taubensteinbrücke führen den Verkehr der B 49 jeweils auf einem Bauwerk. Das hat zur Folge, dass der Abbruch nicht abschnittsweise unter Aufrechterhaltung des Verkehrs stattfinden kann. Aus diesem Grund wird die B 49 in zwei Phasen voll gesperrt: Zunächst wird die Hochstraße außer Betrieb genommen; in einem zweiten Schritt der östliche Streckenabschnitt zwischen Wetzlar-Mitte und Wetzlar-Garbenheim (siehe Karte).

Hessen Mobil stellt sicher, dass während der Vollsperrung und Durchführung der Baumaßnahmen leistungsfähige Umleitungen den Verkehrsfluss ermöglichen.

### Wie wird der Verkehr umgeleitet, wenn die Hochstraße gesperrt ist?

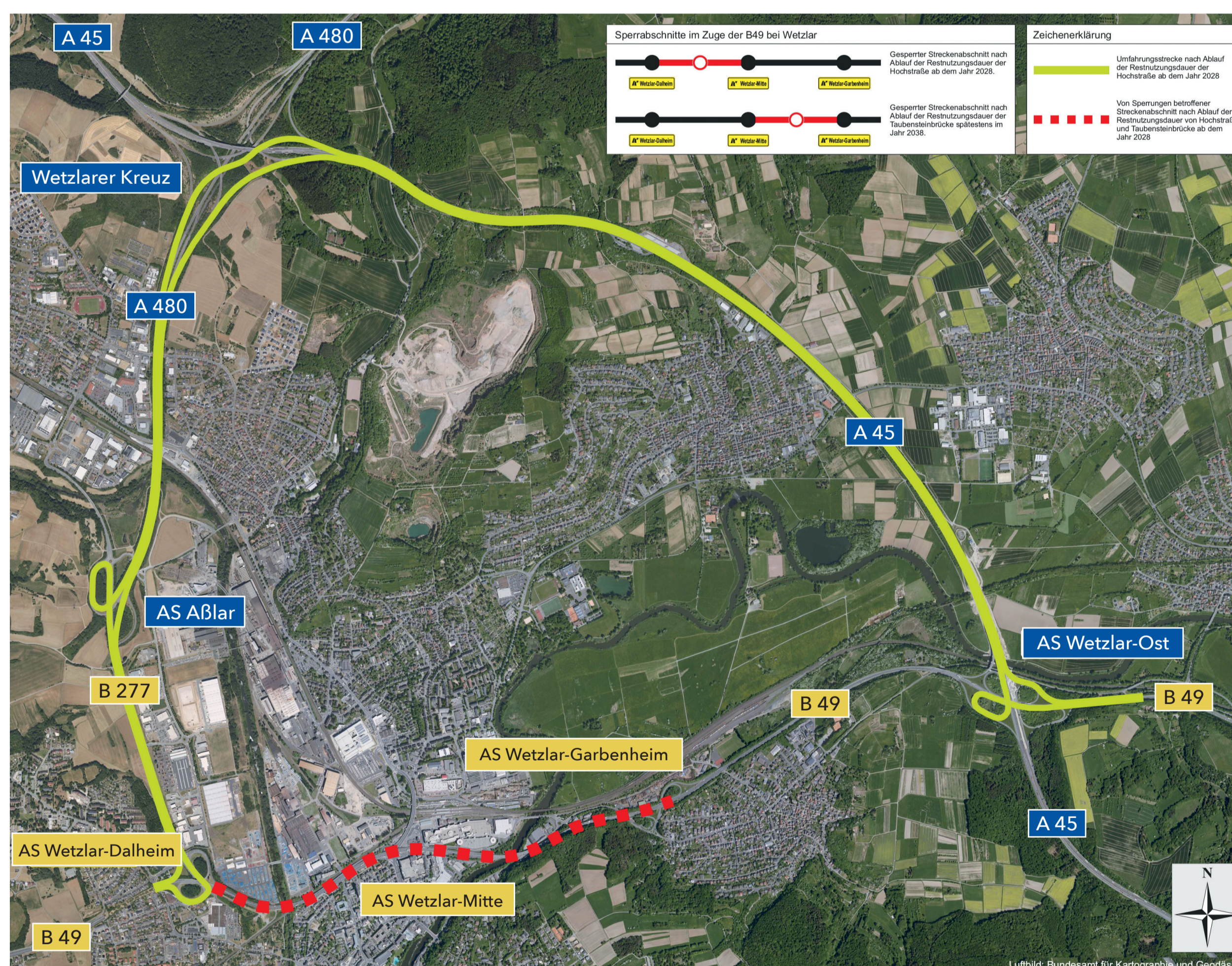
Eine großräumige Umfahrung für den Durchgangsverkehr ist über die B 277, die A 480 und die A 45 vorgesehen.

### Wie werden die Maßnahmen umgesetzt?

Um sowohl den Brückenzug der B 49 durch Wetzlar als auch die Umleitung für die Zeit der Sperrung für die jeweilige Nutzung fit zu machen, sind zahlreiche Vorabmaßnahmen nötig. Durch eine Staffelung in Ost- bzw. Westmaßnahmen versucht Hessen Mobil zu verhindern, dass es auf beiden Seiten von Wetzlar gleichzeitig zu größeren verkehrlichen Einschränkungen kommt.

Die Vorabmaßnahmen Ost (Brückenzug der B 49) sollen nach aktuellem Planungsstand in 2024 abgeschlossen sein. Die Vorabmaßnahmen West (AS Wetzlar-Dalheim, B 277, AS Aßlar, A 480) werden dann frühestmöglich, nach Vorliegen des Baurechts, beginnen.

Die Themeninseln 2 und 3 erklären im Detail, welche Maßnahmen in den jeweiligen Bereichen durchgeführt werden: Themeninsel 2 stellt die Vorabmaßnahmen Ost vor, Themeninsel 3 die Vorabmaßnahmen West.



**Vorabmaßnahmen West**  
(Themeninsel 3)

**Vorabmaßnahmen Ost und Monitoring Hochstraße**  
(Themeninsel 2)

Stand: Mai 2022